



Protokoll der Elternratsitzung vom 30. November 2010

Teilnehmer: Markus Kuhn, Nina Kägi, Ilona Bachmann, Fredi Bader,
Daniela Herbst, Gabi Kellenberger, Beatrice Krischan, Oliver Schrittwieser,
vom Lehrerteam: Nelly Neuweiler
Entschuldigt: Verena Wagner

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Rückblick und Nachbesprechung des Projektes "Pausenmilch"
 3. Rückblick und Nachbesprechung des Projektes "Schule einmal anders"
 4. Erläuterungen durch Nina Kägi bezüglich der Weiterbildungsveranstaltung der Schule
 5. Stand des Projektes "Gewaltprävention"
 6. Mögliches Projekt "Sackgeld/Schulden"
 7. Verschiedenes
 8. Vereinbaren der Termine für das folgende Jahr
 9. Verabschiedung

1. Begrüssung

Markus Kuhn begrüsst alle Teilnehmer und speziell vom Lehrerteam Nelly Neuweiler.

2. Rückblick und Nachbesprechung des Projektes "Pausenmilch"

Gabi Kellenberger berichtet, dass die Durchführung der Pausenmilchaktion gut gelungen war. Herr Salzgeber hat für das Team alles gut vorbereitet. Viele Kinder kamen die frische Biomilch vom Bauernhof Thomas Frei kosten und waren begeistert. Thomas Frei wird auch nächstes Jahr sehr gerne wieder mit uns diese Aktion durchführen.

Daniela Herbst wird einen Bericht für das Dorfblatt gestalten mit Fotos. Diesen Bericht sendet sie zur Kontrolle an den Schulleiter Simeon Züst weiter, dass Kinder, welche nicht abgelichtet werden dürfen, auch nicht auf dem Foto ersichtlich sind.

Gerne führt das Team diese Aktion im neuen Schuljahr wieder durch.

3. Rückblick und Nachbesprechung des Projektes "Schule einmal anders"

Das Projekt fand am **15.11.2010 von 8.15h – 11.55h** statt. Dank Mithilfe aller Mitglieder vom Elternrat und etlichen externen Personen konnte ein erfolgreicher und spannender Morgen durchgeführt werden.

Polizei

Markus Kuhn berichtet von seiner Erfahrung, einmal vor einer Primarschulklasse zu stehen. Der Eindruck war sehr positiv und es hat grossen Spass gemacht. Des Weiteren ist ihm aufgefallen, dass die SchülerInnen sich sehr anständig benommen haben.

Er hat vernommen, dass eine Lehrerin bereits ein Feedbackbogen bei den SchülerInnen einverlangt hat.

Nelly Neuweiler soll bei Simeon Züst nachfragen, wer dies bereits in Auftrag geben hat und ob wir vom Elternrat diesen Feedbackbogen auch sichten dürfen.

Feuerwehr

Fredi Bader berichtet, dass er von der 2. Klasse bereits von allen SchülerInnen eine Zeichnung erhalten hat und ihn dies sehr freute.

Anregung: Wenn ein Weg von Schülern bestritten werden muss, unbedingt eine oder sogar zwei Hilfspersonen miteinbeziehen.

Nach dem Rückblick von Fredi Bader gab es eine rege Diskussion im Zusammenhang mit einem Feuerwehralarm in der Schule.

Es stellte sich die Frage, ob die Kinder überhaupt wissen, wie man sich im Ernstfall verhält und ob der Fluchtweg bekannt ist. Der Elternrat regt an, diese wichtige Angelegenheit in der Schule zu behandeln und eine regelmässige Alarmübung durchzuführen, damit das Verhalten stets präsent ist, wie man sich bei einem Feueralarm verhält.

Nelly Neuweiler wird gebeten dies an das Lehrerteam weiterzuleiten.

Biobauernhof/Papierfalten

Daniela Herbst berichtet, dass die Kinder grosse Freude hatten, mit Thomas Frei auf dem Biobauernhof selber Süssmost herzustellen. Das Papierfalten mit Herrn Koster und der Hilfsperson bereitete den Kindern ebenfalls grosse Freude.

Wichtige Anregung: Für den Weg mit Kindergartenkindern wäre es von Vorteil, mit zwei Hilfspersonen unterwegs zu sein.

Lernspiele Computer

Oliver Schrittwieser und Walter Exer haben verschiedene Lernprogramme auf scoyo.de sowie lego.de gezeigt. Die Gefahren bei Facebook wurden den Schülern erklärt. Ebenfalls wurde Wikipedia erläutert.

Oliver Schrittwieser teilte uns mit, dass die Kinder sehr offen waren. Die Konzentration liess am Ende sehr stark nach.

Lederverarbeitung

Gabi Kellenberger erzählte, dass die 1. Klasse mit Leib und Seele dabei war mit Frau Koster ein schönes Präsent zu basteln.

Spital: Operationssaal

Nina Kägi hat von René Leuenberger ebenfalls erfahren, dass der Tag gut und spannend für die Kinder war.

R+G Metallbau

Ilona Bachmann teilt uns mit, dass für diesen Bereich keine tiefere Klasse gewählt werden kann (6. Klasse muss es mindestens sein). 2 Begleitpersonen für dieses Angebot waren gerade recht. Die SchülerInnen stellten eine Metalluhr her. 3 MA der R+G Metallbau haben sich den ganzen Morgen der Klasse angenommen.

Wie wollen wir bei einem weiteren Projekt "Schule einmal anders" vorgehen?

Nina Kägi ist der Meinung, dass wir nächstes Mal die Kinder beim Entscheid, welches Projekt sie wählen können, miteinbeziehen sollten.

Nelly Neuweiler kam mit der Idee, dass gemäss Altersstufe die Kinder in das nächste Projekt kommen. Sofern natürlich die gleichen Projekte wieder angeboten werden können.

Wie wir es tatsächlich beim nächsten Mal durchführen wollen, steht noch offen.

Fazit: Genügend früh mit der Organisation beginnen!

Bericht und Publikation dieses Projektes

Gabi Kellenberger wird den Bericht erstellen für das Mitteilungsblatt der Gemeinde. Es wird jedes Projekt angesprochen mit ein paar Fotos. Die Teilnehmer werden gebeten in kurzen Sätzen das Projekt vorzustellen und den Text Gabi Kellenberger zu mailen. Weitere Fotos würden auf dem Internet publiziert.

Redaktionsschluss ist der 14. Januar 2011.

Bitte Gabi Kellenberger die Berichte rechtzeitig zustellen.

Herzlichen Dank Gabi, für die Berichterstattung.

4. Erläuterungen durch Nina Kägi bezüglich der Weiterbildungsveranstaltung der Schule

Nina Kägi informiert die Teilnehmer, dass sie herzlichst vom Lehrerteam empfangen wurde und berichtet von der Weiterbildung. Sie kann uns Elternräte nur empfehlen auch einmal teilzunehmen.

5. Stand „Projekt Gewaltprävention“

Das Projekt wird von der Kantonspolizei Zürich, Abteilung Jugenddienst, durchgeführt. Es findet an den folgenden Daten statt:

Am **DI 22. März 2011** wird die **5./6. Schulklasse** ab **8.15 Uhr** informiert.

Am **MI 23. März 2011** gibt es für das **Lehrerteam** eine Information ab **12.15 Uhr**.

Am **MI 23. März 2011** findet ein **Elternabend** ab **19.30 Uhr** statt.

Simeon Züst wird gebeten, das Bedürfnis an Informationen betreffend Gewaltprävention für das Lehrerteam abzuklären. Dieser Inhalt soll rechtzeitig an die Kapo geleitet werden.

Damit die Eltern rechtzeitig informiert werden, wird Markus Kuhn sich mit Simeon Züst in Verbindung setzen.

Projektverantwortliche: Markus Kuhn, Simeon Züst

6. Mögliches Projekt "Sackgeld/Schulden"

Markus Kuhn hat die Pro Juventute angefragt. Die Unterlagen werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Folgende Abläufe gibt es:

- 1. Kindergarten bis Unterstufe
Eine Wanderlehrerin kommt in die Schule und erteilt diesbezüglich altersgerechte Informationen.
- Mittelstufe
Hier werden Lehrmittel abgegeben sowie Informationshefte für die Eltern/Lehrer.
- Elternabend
Der Elternrat würde zusammen mit der Pro Juventute einen Elternabend organisieren.

Das Projekt wollen wir im Schuljahr 2011/2012 durchführen.

7. Verschiedenes

Nelly Neuweiler spricht im Namen der ganzen Lehrerschaft ein herzliches Dankeschön an den Elternrat aus für die Projekte Pausenmilch, Schule einmal anders und die Unterstützung bei der Lesenacht.

Lesenacht

Die Begleitpersonen benötigen beim nächsten Mal auch eine Namensliste der anwesenden Kinder zur Kontrolle.

Tafel „Achtung Kinder“

Oliver Schrittwieser hat einen Kostenvoranschlag von CHF 200.00 für zwei Schilder. Betreffend Design und weiterem Vorgehen wird er sich bei Simeon Züst direkt melden.

Gesunder Znüni

Gabi Kellenberger fragt an, ob wir im nächsten Jahr wieder vom Elternrat einen Morgen betreffend gesunder Znüni in der Pause durchführen wollen.

Der Vorschlag wird gutgeheissen. Das Datum werden wir im neuen Jahr festlegen.

8. Vereinbaren der Termine für das folgende Jahr

Alle Termine werden auf einen Dienstag gelegt

11. Januar 2011
05. April 2011
28. Juni 2011
23. August 2011
04. Oktober 2011
29. November 2011

Änderungen bleiben Vorbehalten.

Protokollführerin, Daniela Herbst, 7. Dezember 2010